



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich von Herrn Ploß, CDU	Drucksachen-Nr.: 20-2447
	Datum: 05.01.2016
	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge	
	Datum
Gremium	

Neugestaltung des Lattenkampplatzes (IV)
Kleine Anfrage Nr. 06/2016 von Herrn Ploß, CDU-Fraktion

Sachverhalt:

Auf Initiative der CDU-Fraktion fand im Dezember 2014 eine erste Sitzung des „Runden Tisches Lattenkampplatz“ statt, mit der die dringend notwendige Neugestaltung des Lattenkampplatzes angegangen werden sollte. Unterstützt wurde diese Initiative auch vom Vorsitzenden des Winterhuder Bürgervereins Jens-Peter Rosenfeldt – zuletzt mit einem Vortrag beim Regionalausschuss am 2. November 2015. Seitdem hat das Bezirksamt bisher leider keine der von der Bevölkerung, dem Winterhuder Bürgerverein oder der Kommunalpolitik vorgetragenen Ideen umgesetzt, um den Lattenkampplatz attraktiver zu machen. Der Lattenkampplatz bleibt verwahrlost, das Potenzial ungenutzt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:

- 1) *Wie beurteilt das Bezirksamt die aktuelle Situation in Bezug auf die Neugestaltung des Lattenkampplatzes?*
- 2) *Gibt es derzeit Initiativen des Bezirksamtes, um die Situation am Lattenkampplatz zu verbessern? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?*
- 3) *Hat das Bezirksamt die Forderungen/Aussagen von Jenspeter Rosenfeldt umgesetzt? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?*

Das Bezirksamt antwortet zusammenfassend wie folgt:

Der sehr kleine und unauffällige Lattenkampplatz befindet sich nach wie vor in einem verkehrssicheren Zustand. Die bisherigen Diskussionen sowohl am Runden Tisch als auch in den Beratungen des Regionalausschusses haben sehr deutlich gemacht, dass das angebliche Umge-

staltungspotenzial der Bestands-Anlage nur äußerst gering ist. Eingriffe in die Rahmenbedingungen, z.B. eine Veränderung der Verkehrs- und Stellplatzsituation, werden jedoch auch vor Ort abgelehnt. Insofern ist es nicht überraschend, dass weder unter den involvierten „Winterhuder Bürgern“ noch im Regionalausschuss Einvernehmen über entsprechende Umgestaltungswünsche in Sicht ist. Hieran hat sich bis heute nichts geändert. Deswegen gilt, auch unter Berücksichtigung von Prioritätsgesichtspunkten, nach wie vor die Antwort auf die Kleine Anfrage 128/2015.

11.01.2016

Harald Rösler

Anlage/n:

Keine